



**NACHRICHTEN**

**Frau in Leidersbach schwer verletzt**

**LEIDERSBACH.** Schwer verletzt worden ist eine Frau in der Nacht zum Sonntag am Leidersbacher Sportplatz. Nach Angaben der Polizei fand dort eine Weihnachtsfeier statt. Die junge Frau aus dem Kreis Miltenberg erlitt gegen 3 Uhr einen Jobbeinbruch. Die Hintergründe des Vorfalls sind derzeit noch unklar. Die Polizei bittet Zeugen um Hinweise, da die Geschädigte aufgrund ihrer Erinnerungslücken keine Täterhinweise geben konnte. *mci*

Hinweise an die Polizei: **06022/6290**

**17-jähriger Radfahrer kollidiert mit Auto**

**AMORBACH.** Leicht verletzt worden ist ein 17-jähriger Radfahrer, der am Freitag in Amorbach mit dem Auto eines 56-Jährigen zusammengestoßen ist. Wie die Polizei meldet, befand sich der Autofahrer neben dem Radler, als dieser einen »Schlenker« nach links machte. Durch den Zusammenstoß fiel der Radfahrer auf die Motorhaube des Autos und anschließend auf die Straße. Der 17-Jährige wurde vorsorglich in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Schaden wird mit 700 Euro beziffert. *wdr*

**Rollerfahrer am Kopf verletzt**

**KLEINWALDSTADT.** Schwere Kopfverletzungen hat ein 55-jähriger Rollerfahrer am Montag gegen 15.30 Uhr in Kleinwaldstadt beim Zusammenstoß mit einem Auto erlitten. Der Mann, der einen Helm aufhatte, wurde in eine Klinik gebracht. Wie die Polizei meldet, hatte eine 42-jährige Toyota-Fahrerin nicht auf den Vorfahrt des Mannes geachtet, als sie den Ostling von der Wingerstraße aus überquerte. Weil bei dem Rollerfahrer 1,2 Promille Atemalkohol gemessen wurden, wurde ihm Blut entnommen. Der Sachschaden beträgt circa 1500 Euro. *wdr*

**Einbruch in Eisenfelder Imbiss**

**EISENFELD.** Ein Imbissstand ist in der Nacht auf Samstag in der Erlenbacher Straße in Eisenfeld aufgehebelt worden. Nach Angaben der Polizei stahl der unbekannte Täter aus dem Inneren Getränke und ein Mobiltelefon. *mci*

Hinweise an die Polizei: **Tel. 06022 / 6290**

**MEHR LOKALES**

[www.main-echo.de](http://www.main-echo.de)

So erreichen Sie uns:  
**Abo-Service Obernburg:**  
 06022/621070  
**Abo-Service Miltenberg:**  
 09371/975720  
 E-Mail: [aboservice@main-echo.de](mailto:aboservice@main-echo.de)

**Redaktion Kreis Miltenberg**

Die Redaktion ist telefonisch für Sie: **montags bis freitags 9 bis 15 Uhr, Römerstraße 31 - 63785 Obernburg**

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Melanie Graner, Brigitte Münch, Iris Vogel  
 Telefon: 06022/621086  
 Fax: 06022/621088  
 E-Mail: [redaktion.obernburg@main-echo.de](mailto:redaktion.obernburg@main-echo.de); [redaktion.miltenberg@main-echo.de](mailto:redaktion.miltenberg@main-echo.de)

Leiter: Georg Kimmel (ku), Manfred Weiß (mw)

Martin Bachmann (bam), Natalie Haas (nah), Frank Hagenauer (hage), Nicole Koller (nico), Sonja Maurer (son), Anja Mayer (ana), Jürgen Schreiner (js), Robert Tschöpe (rt)

**Standort Miltenberg (Marktplatz 187, 63897 Miltenberg):**  
 Sabine Baller (bal), Ralph Bauer (rb)

## Garage wird zum Pflegedomizil

**Sozialprojekt: 32 Firmen beteiligen sich an Umbau zum Patientenzimmer für 26-jährigen Miltenberger Abdul Ekici**

Von unserer Mitarbeiterin **REBECCA KELLER**

**MILTENBERG.** Fußball schauen, Computerspiele zocken, Musik hören, auf der Michaelismesse Leute beobachten. Die Interessen des 26-jährigen Abdul Ekici klingen auf den ersten Blick recht gewöhnlich – sein Leben ist es dagegen so ganz und gar nicht. Abdul leidet an angeborener Muskeldystrophie, einer chronisch verlaufenden Erkrankung der Skelettmuskulatur.

Die Krankheit kann zur kompletten Lähmung der betroffenen Muskeln führen – bei meist vollem Erhalt der geistigen Leistungsfähigkeit. Im Kindesalter schritt die Erkrankung bei dem Miltenberger schnell voran, der bereits im Alter von neun Jahren vollständig beatmet werden musste. Dass er einmal so alt werden würde, wie er heute ist, schien damals unwahrscheinlich – für die Familie eine enorme Belastung.

**Problematischer Alltag**

Acht Jahre lang besuchte der junge Deutsch-Türke eine Behindertenschule in Aschaffenburg, weitere drei Jahre verbrachte er in einem Internat in Würzburg und kam nur an den Wochenenden nach Hause. Seit sechs Jahren lebt Abdul nun wieder bei seiner Familie in Miltenberg-Nord, mehrere Stunden täglich verbringt und arbeitet er in der Lebenshilfe Großheubach.

Doch in den eigenen vier Wänden gestaltete sich der Alltag zunehmend problematisch. Das kleine Wohnzimmer war Patientenzimmer, Besucher mussten sich mitunter auf dem Flur aufhalten und weder für Abdul, seine Eltern noch die drei jüngeren Geschwister hatte das Wort Privatsphäre eine Bedeutung – in Anbetracht des umfassenden Pflegeaufwands auch für die Pflegekräfte eine große Belastung.

**Pflege rund um die Uhr**

Nachts wacht Abduls Mutter Dilek über den Gesundheitszustand ihres Sohnes. Die 46-Jährige ist Krankenschwester und auf alle Situationen bestens vorbereitet. Tagsüber kümmert sich ein fünfköpfiges Pflegeteam um den 26-Jährigen, darunter auch Abduls Schwester Asena (24), die ebenfalls die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin absolviert hat. »Das finde ich sehr schön!«, tippt Abdul mit einer Hand auf seinem Laptop. Eine Sprachkanäle toleriert er nicht, Abdul schreibt lieber.

Ulla Hengsbach, die die Leitung des Pflegeteams innehat, kümmert sich bereits seit seinem 20. Lebensjahr um Abdul. Für sie braucht er häufig nicht einmal etwas aufzuschreiben. »Manchmal kommt es mir vor, als wären wir ein altes Ehepaar«, lacht die Krankenschwester, die Abdul inzwischen gut genug kennt, um seine Wünsche und Bedürfnisse auch wortlos zu erfassen.

Ulla Hengsbach was es auch, die im Herbst 2015 gemeinsam mit Abduls Mutter auf die Idee gekommen war, die Garage des



»Danke!« sagt Abdul Ekici, der an angeborener Muskeldystrophie erkrankt ist, und freut sich gemeinsam mit Pflegekraft Ulla Hengsbach über den Bezug seines neuen Pflegedomizils in Miltenberg. *Fotos: Rebecca Keller*

**Hintergrund: Die am Garagenumbau beteiligten Firmen und Institutionen**

Am Umbau der Garage zu einem modernen Pflegedomizil haben sich **folgende Firmen und Institutionen** beteiligt, **aus Miltenberg:** Lions Club Miltenberg, Raiffeisen-Volksbank Miltenberg, Klems Ott GmbH, Peter Wassum GmbH, Baugeschäft Michael Dümler, Schreiner Harald Bissert, Schneider Innenraumdesign, Fripa, Fenster Wild, Malerbetrieb Schmitt,

Ursprung Trockenbau, Riegelsche Baustoffe, Frankenberger Baustoffe, Energieversorgung Miltenberg-Bürgstadt, **aus Bürgstadt:** Firma Maimmettal, Hefner Raumausstattung, Fieson Center Ottel GmbH, Jung & Schmitt GmbH. **Darüber hinaus:** E-Küchendesign (Weilbach), Rauch Möbelwerke (Freudenberg), Sprinz Sanitec (Büttelborn), Wirf Elektrotechnik (Kleinheubach), Elektro Braun (AB), Kaffeegeschäft A. Karl (Rottendorf), Vereinigte Spezialmöbelfabriken (Tascherbergheim), Breiting AG (Aschaffenburg), Lunos Lüftungstechnik (Berlin), Aktionsfelder (Mainschaff), Baudienstleistungen Unterrain (Großheubach), Baustoffhandel Knapp (Großheubach), Bauleitung Architekturbüro Knapp und Kubitzka (Kleinheubach). (rea)



Die Garage vor ihrem Umbau.



Das Bad: funktional und modern.



Hell, freundlich und einladend: Abdul Ekicis Pflegedomizil in der ehemaligen Garage.

Hauses umzubauen, um sowohl pflegerische Tätigkeiten als auch den Alltag der Familie zu erleichtern. Schnell war klar, dass die Kosten eines solchen Umbaus das Budget der Familie um ein Vielfaches übersteigen würden und die Pläne wurden verworfen.

**Hilfe von vielen Seiten**

Doch der Gedanke ließ Hengsbach nicht los und sie begann, sich mit Bekannten darüber auszutauschen. Darunter auch der damalige Präsident des Lions Club Miltenberg Steffen Knapp (Architekturbüro Knapp und Kubitzka). Plötzlich nahm die Idee Gestalt an, erste Pläne wurden gezeichnet, Anträge gestellt, Kosten erneut kalkuliert. Wie diese zu decken sein sollten, stand zu diesem Zeit-

punkt noch in den Sternen. Endgültig ins Rollen kam das Projekt, als sich Uwe Schmidt, Gebäude- und Projektmanager bei Mainmettal, einschaltete. »Uns war klar, wir brauchen Handwerker«, erzählt Hengsbach, die betont: »Oh-

»Uns war klar, wir brauchen Handwerker.«

Ulla Hengsbach, Leiterin des Pflegeteams

ne Uwe Schmidt wäre dieser Umbau nie zustande gekommen und wir säßen noch immer drüben im Wohnzimmer.«

Schmidt gelang es, die unterschiedlichsten Firmen für das Projekt zu gewinnen, von der Fassade über die sanitären Anlagen, Belüftung, Rampe, Küche, bis hin

zum Plisseevorhang – zwei Jahre lang haben insgesamt 32 Firmen Material und Arbeitskraft in den Dienst der guten Sache investiert und einem Schwerkranken und seiner Familie zu ein wenig mehr Lebensqualität verholfen.

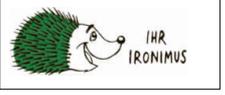
Anfang November waren alle Arbeiten abgeschlossen und der Umzug konnte stattfinden. In diesen wenigen Wochen hat sich das Leben der Ekicis deutlich entspannt und auch Abdul fühlt sich in seinem neuen Zuhause bereits richtig wohl. Ihm, seiner Familie und Ideengeberin Ulla Hengsbach ist es wichtig, von Herzen danke zu sagen. Danke, für so viel Menschlichkeit, die eindrucksvoll unter Beweis stellt, was möglich ist, wenn viele Hände an einem gemeinsamen Ziel arbeiten.

**IRONIMUS**

**Liebe Leser**

Wahrnehmung und Wirklichkeit klaffen oft weit auseinander. Nicht so beim scharfsichtigen Miltenberger Bürgermeister Helmut Demel: »Offen gestanden habe ich das Gefühl, dass dieses Jahr der Advent viel schneller vorübergegangen war als in den vergangenen Jahren«, schrieb der in der vorweihnachtlichen Ausgabe des Miltenberger Mitteilungsblatts »Rund ums Schnatterloch«, um dann doch plötzlich Zweifel zu bekommen: »Freilich kann das nicht wirklich sein...«

Doch, das ist wirklich so, Herr Demel. Wenn, wie in diesem Jahr, der Heilige Abend auf einen Sonntag fällt, ist nun mal die Adventszeit mit genau drei Wochen plus einem Sonntag besonders kurz. Im Vorjahr war der Heilige Abend ein Samstag. Da hat die Adventszeit sechs Tage länger gedauert. Klar, das Ihnen jetzt die Adventszeit vergleichsweise kürzer vorkommt, erklärt freundlich...



## Silvesterlauf als sportlicher Jahresabschluss

**Tradition: Start an der Mömlinger TV-Turnhalle**

**MÖMLINGEN.** Traditionen werden im Lauftreff Mömlingen gepflegt. Seit mittlerweile 33 Jahren startet der Turnverein Mömlingen mit einer Feuerwerksrakete seinen traditionellen Silvesterlauf. In diesem Jahr fällt der leuchtende Startschuss für den sportlichen Jahresabschluss am Sonntag, 31. Dezember, um 11 Uhr. Treffpunkt ist ab 10.30 Uhr an der TV-Turnhalle (Alte Schulstraße).

In familiärer Atmosphäre sind die verschiedenen Laufgruppen und Nordic-Walker etwa eine Stunde durch die hügelige Umgebung rund um die TV-Turnhalle unterwegs.

**Geselliger Ausklang**

Dabei geht es nicht nur ums Laufen. Auch das anschließende gesellige Beisammensein bei Getränken, deftigem Essen und Kuchen gehört inzwischen zum Programm dieser Veranstaltung.

Die angebotenen Streckenlängen betragen sechs, acht, neun, zehn, elf und zwölf Kilometer. Außerdem gibt es eine Strecke für Nordic Walker. Die Laufzeit je Strecke beträgt rund eine Stunde und ist somit für Einsteiger als auch für ambitionierte Läufer geeignet. In jeder Gruppe befinden sich erfahrene Mitglieder des Lauftreffs. Duschmöglichkeiten sind vorhanden. Die Teilnahme ist kostenlos. Parkmöglichkeiten bestehen vor der Turnhalle sowie an der Sport und Kulturhalle. *70*

## Lieder von der grünen Insel mit Fiddle, Whistle und Bodhran

**Konzert: Princes of Ales spielen am Freitag im Miltenberger Beavers irische Folkmusik – Heroische Rebandsongs und gefühlvolle Balladen**

**MILTENBERG.** Wer traditionelle irische Folkmusik mag, die nicht ganz so traditionell ist, der ist laut Veranstalter am Freitag, 29. Dezember, im Musikclub Beavers in Miltenberg goldrichtig. Dort spielen ab 20 Uhr die Princes of Ales, die Prinzen mit grünem Herzblut. Einlass ist ab 19 Uhr.

Die Band spielt Klassiker der Folkmusik, wie man sie aus einem Irland-Urlaub oder aus einem gemütlichen Pub auf der grünen Insel kennt – von heroischen Rebandsongs bis zu gefühlvollen Balladen. Dazu greifen die Musiker zu Fiddle, Gitarre, Akkordeon, Man-

doine, Whistle, Bass und Percussioninstrumenten wie die typisch irische Bodhran. Auch die Bagpipe hat ihre Momente.

Man merkt Tom Schimpke, Tony Hoffmann, Heribert Henrich und Rene Köhler die blanke Spielfreude an. Jan Dorr singt die Leads und moderiert mit einem Augenzwinkern durch die Show. Zu jedem Lied lässt sich eine Geschichte erzählen, mal lustig, mal traurig oder mit Bezug zu Irlands Geschichte.

Auftritte der Princes überzeugen laut Ankündigung des Veranstalters durch puren Spaß an



Irish Folk mit den Princes of Ales am Freitag im Miltenberger Beavers. *Foto: Veranstalter*

der Musik, der sich fast schon zwangsläufig auf das Publikum überträgt, selbst auf jede, die bislang keinen Bezug zur grünen Insel und zu ihren Liedern hatten.

Mit einer gehörigen Portion Selbstironie werden immer wieder zwischen den Figs und Reels Zitate aus anderen Stilrichtungen geschmuggelt, frei nach dem Motto: Irland ist überall, wo es ein Pint of Guinness und lots of craic gibt – Slainte! *bam*

**Karten** im Vorverkauf für zehn Euro ([beaversmiltenberg.de](http://beaversmiltenberg.de)) oder an der Abendkasse für zwölf Euro.